

Seminar

Geopolitische Zeitenwenden 2026 – Herausforderungen für eine Vernetzte Politik

4. bis 5. März 2026

Wir sind im 21. Jahrhundert angekommen. Als das 20. Jahrhundert mit der gewaltfreien Selbstauflösung der Sowjetunion 1991 zu Ende ging, deutete sich nur schemenhaft an, was kommen würde: Eine rasant zunehmende zeit- und kostensparende Interaktion im globalen Verkehr von Informationen, Waren, Personen und Dienstleistungen, der wirtschaftliche wie politisch-militärische Aufstieg neuer Mächte, die zunehmende Bedeutung nichtstaatlicher Akteure, die wachsende Bedrohung durch den internationalen Terrorismus, der Zerfall von Staaten, besonders in Afrika und im Nahen Osten, die „Neuen Kriege“, globale Flüchtlingsbewegungen.

Diese Entwicklungen scheinen im Jahr 2026 an einer Zeitenwende zu stehen. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine löst eine neue Dynamik aus und verändert das Politikverständnis unterschiedlicher Politikbereiche.

Leitgedanke des Seminars bleibt über allen thematischen Verästelungen, welche Orientierungen die deutsche bzw. europäische Außen- und Wirtschaftspolitik brauchen.

4. März 2026

08.00 Uhr **Bundesdeutsche Sicherheitspolitik im Wandel der Zeiten**

- Kalter Krieg und Aufstellung der Bundeswehr
- Transatlantische Gemeinschaft
- Europäisierung der Sicherheitspolitik?

09.30 Uhr Pause

10.00 Uhr **Sicherheitspolitik der USA**

- Das Regierungssystem der USA
- Geostrategische Lage der USA
- Pazifische Orientierung

11.00 Uhr Mittagspause

12.00 Uhr **Die Volksrepublik China als Weltmacht**

- Geschichte der Volksrepublik
- Sicherheitspolitische Strategie der VRC
- Pazifische Herausforderungen

13.30 Uhr Pause

14.00 Uhr **Deutschland und Israel**

- Geschichte des Antisemitismus
- Das nationalsozialistische Deutschland
- Entstehung und Geschichte des Staates Israel
- Frieden im Nahen Osten?

15.30 Uhr Reflexionsphase

16.00 Uhr Ende

Wir behalten uns Programmänderungen vor.

5. März 2026

08.00 Uhr

Russlands Bedrohung Europas

- Russland und Putins Russland
- Kernpunkte russischer Geschichte
- Putins Russland und Europa - kein Frieden mehr und noch kein Krieg

09.30 Uhr

Pause

10.00 Uhr

Herausforderungen der Demokratie

- Was hält Gesellschaften zusammen?
- Werte, Tugenden, Traditionen, Normen - eine begriffliche Vergewisserung
- Die Zukunftsoptionen der EU

11.30 Uhr

Mittagspause

12.30 Uhr

Große Mächte im 21. Jahrhundert

- Indopazifik - strategische Region des 21. Jahrhunderts
- Geschichte und Perspektiven Indiens
- Geschichte und Perspektiven Japans
- BRICS - eine neue Weltordnung?

14.00 Uhr

Pause

14.30 Uhr

Ausgangslage 2026: Folgen für Deutschlands Rolle in der Welt

- Aktuelle Situation (neue Regierung, Trump, NATO)
- Deutschland als Führungsmacht?
- Diskussion: Sollte Deutschland mehr Verantwortung übernehmen?

15.15 Uhr

Reflexionsphase

16.00 Uhr

Ende

Wir behalten uns Programmänderungen vor.



Organisatorische Hinweise

Die Hermann Ehlers Akademie ist Partner der politischen Bildung in der Bundeswehr und anerkannter Träger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

Seminarort	Marineunteroffizierschule Plön Ruhleben 30 24306 Plön
Referent	Dr. Ralf Bambach
Organisation	Petra Heider bundeswehr@hermann-ehlers.de 0431 3892 41

Teilnehmerbeitrag beträgt 50,00 €

Im Teilnehmerbeitrag enthalten sind auch die Kosten für Honorar sowie die Unterbringung und Verpflegung des Referenten bei der MUS in Plön.